wellhausen & marquardt
Mediengesellschaft

Der folgende Bericht ist in Ausgabe 03/2025 des Magazins Drones erschienen.

www.drones-magazin.de

VOLLER ERFOLG

25 Keynotes, Präsentationen und Townhall-Debatten, über 50 Speaker und insgesamt weit mehr als 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Europa und der ganzen Welt. Keine Frage: Das ***EUROPEAN DRONE FORUM*** *2025 war das bislang größte EDF aller Zeiten. Erstmals in Düsseldorf und im Rahmen der* ***XPONENTIAL Europe*** *ausgetragen, untermauerte das vom UAV DACH veranstaltete Event seinen Ruf als bedeutendste europäische Fachkonferenz für die unbemannte Luftfahrt.*

An den beiden Veranstaltungstagen wurde intensiv darüber diskutiert, wie Hindernisse für den kommerziellen UAS-Betrieb aus dem Weg geräumt werden könnten. Und das nicht „nur" im Veranstaltungssaal, sondern auch davor. Die Teilnehmenden nutzten die Gelegenheiten, die das Organisationsteam dafür vorgesehen hatte, um sich mit alten Bekannten auszutauschen, mit neuen Kontakten zu vernetzen oder aktiv das weiterführende Gespräch mit den Referentinnen und Referenten zu nutzen. Einer der gefragtesten Ansprechpartner war einmal mehr Natale Di Rubbo, Drone Project Manager bei der europäischen Flugsicherheitsagentur. In seinem Vortrag zu aktuellen und künftigen Regelungsvorhaben der EASA spannte er einen großen Bogen, der weite Teile der Drone-Economy berührte und somit einen guten Rahmen für die nachfolgenden Diskussionen bot. Von besonderem Interesse für viele der Anwesenden war auch der Vortrag von Alex Eyles-Owen (Sees.ai), die über Möglichkeiten und Herausforderung bei der Suche nach privaten Investorinnen und Investoren oder auch öffentlichen Finanzquellen berichtete. Neben thematisch übergeordneten Präsentationen wie diesen boten insbesondere die verschiedenen Debatten zu Fachfragen und Spezialthemen anlass zu intensiven Diskussionen. Beispielsweise rund um die Bereiche SORA, Design Verification Process oder auch U-Space.

Einmal mehr zeigte das **EUROPEAN DRONE FORUM**, dass Austausch und Vernetzung eine unverzichtbare Basis für die Entwicklung einer erfolgreichen europäischen UAS-Industrie darstellen. „Das EDF ist eine wichtige Größe für die Drone-Economy in Europa und das noch einmal deutlich gestiegene Interesse bestätigt uns darin, dass die Konferenz mit Düsseldorf und der **XPONENTIAL Europe** eine neue Heimat gefunden hat", sagte Dr. Gerald Wissel, Vorstandsvorsitzender des UAV DACH. „Wir freuen uns schon jetzt darauf, an das bislang größte und erfolgreichste **EUROPEAN DRONE FORUM** anzuknüpfen und im kommenden Jahr wieder fantastische Speaker, hochrangige Gäste sowie gute Freunde und Partner zusammenzubringen, um gemeinsam die Zukunft der unbamnnten Luftfahrt zu gestalten."

KEINE GEBÜHR FÜR ÜBERFLÜGE

Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer sollen durch die Monetarisierung von Überflugrechten für Drohnen und „Flugtaxis" eine lukrative Einnahmequelle erschließen können. So das Versprechen der Skynopoly GmbH. Doch anders als es die Werbung des Dortmunder Unternehmens suggeriert, sieht das deutsche Recht gar nicht die Möglichkeit vor, für den Überflug von Grundstücken Geld zu verlangen. Denn die Regeln der Luftverkehrsordnung sind nicht als Grundlage zur Monetarisierung des Luftraums gedacht. Alles andere wäre mit dem Grundsatz der freien Nutzung des Luftraums unvereinbar. „Die Branche muss vor haltlosen Forderungen geschützt und Störfeuern der Sauerstoff entzogen werden," fordert der UAV DACH-Vorstandsvorsitzende Dr. Gerald Wissel. „Daher sollte der Gesetzgeber bei nächster Gelegenheit klarstellende Regelungen in den einschlägigen Vorschriften und Verordnungen treffen, um einer Ungleichbehandlung von Drohnen gegenüber anderen Verkehrsträgern und damit verbundenen Wettbewerbsnachteilen Vorschub zu leisten."

XPONENTIAL Europe mit EUROPEAN DRONE FORUM

„Vom Start weg die neue Leitmesse für autonome Systeme in Europa"

Zufriedene Gesichter, wohin man auch blickte. Die erste **XPONENTIAL Europe** in Düsseldorf war ein voller Erfolg und ein Start nach Maß für das neue Event-Format. Gemeinsam mit der Messe Düsseldorf und AUVSI hatte der UAV DACH als Co-Host der **XPONENTIAL Europe** darauf hingearbeitet, einen Treffpunkt für Austausch und Vernetzung innerhalb der Drone-Economy zu schaffen. Und die Bemühungen zahlten sich aus, wie das Feedback von Ausstellerinnen und Ausstellern sowie Besucherinnen und Besuchern aus aller Welt und aus allen Bereichen der unbemannten Mobilität eindrucksvoll belegte. „Seit dem Beginn der Kooperation mit der Messe Düsseldorf und der AUVSI war uns klar, dass wir mit der **XPONENTIAL Europe** gemeinsam etwas Großes und Bedeutendes für unsere Branche schaffen können", bilanzierte Dr. Gerald Wissel, Vorstandsvorsitzender des UAV DACH. „Das Feedback unserer ausstellenden Mitglieder, der vielen, vielen Gäste an unserem Stand und beim **EUROPEAN DRONE FORUM** war extrem positiv und hat uns gezeigt, dass die **XPONENTIAL Europe** vom Start weg die Leitmesse für autonome Systeme in Europa ist."

Im Rahmen der Fachmesse EnforceTac in Nürnberg hatte die Application Group (AG) Public Security & Defense im UAV DACH zu einer Fachtagung auf dem Gelände des Verbandsmitglieds Messe Nürnberg eingeladen. Mehr als 30 Teilnehmende nutzten die Gelegenheit, sich mit anderen Expertinnen und Experten zu vernetzen und über notwendige Maßnahmen, sinnvolle Technologien und regulatorische Herausforderungen im Umgang mit unkooperativen Drohnen auszutauschen. Dabei herrschte große Einigkeit darüber, dass eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben, Politik, Industrie, Interessenverbänden und der AG Public Security & Defense unverzichtbar ist, um gemeinsam Fortschritte erzielen zu können. Ganz konkret wurde vereinbart, innerhalb der Application Group ein Positionspapier zu erarbeiten, in dem die wichtigsten Herausforderungen und Lösungsansätze zusammengefasst werden.
Ziel des Ganzen ist es, den Behörden konkrete Handlungsempfehlungen zu übermitteln und eine konstruktive Zusammenarbeit aller Stakeholder zu fördern.

Fachtagung zum Schutz gegen unkooperative Drohnen

Zusammenarbeit zum Schutz kritischer Infrastruktur gefordert

Im Gespräch mit Bundesverkehrsminister Dr. Volker Wissing

Hohe Priorität für Drohnen und eVTOLs

GEMEINSAMER BESUCH VON BDLI UND UAV DACH IN BERLIN

Gemeinsam mit Marie-Christine von Hahn, Hauptgeschäftsführerin des Bundesverbands der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI), tauschten sich die beiden UAV DACH-Vorstandsvorsitzenden Dr. Gerald Wissel und Oliver Gregor Lichtenstein in einem persönlichen Gespräch Anfang des Jahres mit Bundesverkehrsminister Dr. Volker Wissing darüber aus, wie in Deutschland und Europa geeignete Rahmenbedingungen für die Zukunftstechnologie UAS gestaltet werden können. In dem mehr als einstündigen Gespräch ging es vor allem darum, wie klare, pragmatische Regelungen für den kommerziellen UAS-Betrieb geschaffen sowie Bund und Länder als „Early Adopter" in puncto Drohnennutzung vorangehen könnten. Dr. Volker Wissing betonte, sich bis zur Bildung einer neuen Bundesregierung konsequent für die Belange der unbemannten Luftfahrt einsetzen zu wollen.